



HYDROLOGISCHER DIENST PEGELNETZ

Wasserstand und Durchfluss beschreiben das Verhalten oberirdischer Fließgewässer aus quantitativer Sicht.

Vom Hydrologischen Dienst Rheinland-Pfalz wird ein Pegelnetz zur kontinuierlichen Messung des Wasserstandes betrieben. Der Durchfluss wird zusätzlich durch Einzelmessungen ermittelt.

Das rheinland-pfälzische Pegelnetz besteht derzeit aus 146 redundant ausgestatteten Messstellen, die über Einrichtungen zur Datenfernübertragung verfügen und teilweise durch automatische Messwertansagegeräte ergänzt werden.

Die Struktur- und Genehmigungsdirektionen bauen, betreiben und warten die Pegelanlagen, und sie erheben und überprüfen die gemessenen Daten. Dem Landesamt für Umwelt obliegt die zentrale Speicherung, Auswertung und Veröffentlichung der Daten.

Die Daten gewässerkundlicher Pegel werden unter anderem im Deutschen Gewässerkundlichen Jahrbuch (DGJ) und im Internet veröffentlicht.

Wasserstands- und Abflussdaten sind Grundlage für Untersuchungen zum Wasserhaushalt, wasserwirtschaftliche Planungen und wasserrechtliche Entscheidungen und dienen der Bemessung von Bauwerken, wie z.B. Brücken oder Hochwasserschutzanlagen. Langjährige Beobachtungsdaten von Pegeln sind notwendig, um durch den Klimawandel verursachte Änderungen der Abflussverhältnisse nachweisen und untersuchen zu können.



Pegelnetz Rheinland-Pfalz

Erstellt durch Landesamt für Umwelt, Referat 71-1
Stand: Juni 2024

- gewässerkundliche Pegel (Pilotprojekt Satellitenübertragung)
- gewässerkundliche Pegel (rd. 150 mit DFÜ)
- geplante gewässerkundliche Pegel
- Bundespegel
- Sitz der Regionalstellen
- Zuständigkeitsbereiche der Regionalstellen

